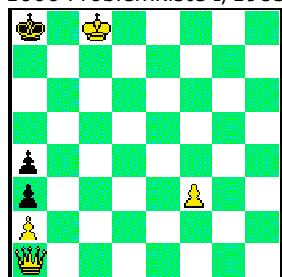


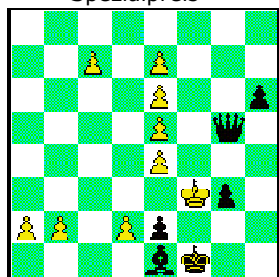
In diesem Monat feiert der in München geborene und nach wie vor in München lebende Peter Rösler seinen 50. Geburtstag. Während seines Informatikstudiums an der TU München bekam er über Elmar Bartel Kontakt zur *Problemkiste* und zu *Jugendschach*. 1984 erschienen dort folgerichtig seine ersten Schachaufgaben. In *Caissas Schloßbewohner 3* (1987) stellte sich Peter als neuer Problemkomponist vor. Zu seinen Vorlieben gehören Serienzüger und die AUW. Für die geschlossene Umnowkette im Serienzüger wurde in der *Problemkiste* V/1986 der Begriff „Rösler-Thema“ eingeführt. In der *Problemkiste* II/1992 stellte er die Bedingung *Stafettenschach* vor. Dabei muss jeder Stein alle seine Züge en bloc spielen. Hat Stein A also gezogen und zieht danach Stein B, so darf Stein A im Verlauf der Lösung nicht mehr ziehen; er behält jedoch seine Wirkungskraft bei. Seit ca. 1995 publiziert Peter kaum noch und blieb auch den mpk-Treffen fern. Andere Hobbies haben derzeit die Oberhand. Gleichwohl (so versicherte er mir kürzlich) liegen die aktuellen Ausgaben von *Problemkiste* und *feenschach* auf seinem Nachtkästchen und sind auf allen Reisen mit dabei. Wünschen wir uns, dass eines Tages der Problemschach-Virus bei ihm wieder voll ausbricht. Happy Birthday, lieber Peter!

M19 **Peter Rösler**
1006 *Problemkiste* I/1985



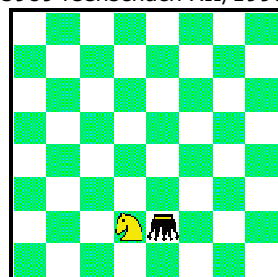
ser-r+25 (4+3) C+

M20 **Peter Rösler**
6970 *feenschach* I-IX/1996
Spezialpreis



ser-s=43 (9+6)
Stafettenschach

M21 **Peter Rösler**
5989 *feenschach* XII/1990



h-Zd2 in 8* (1+1) C+
Köko ♁ = Grashüpfer

M19) 1.Kd8 2.Ke8 3.Kf8 4.Kg7 5.Kf6 6.Ke5 7.Kd4 8.Kc3 9.Dc1 10.Kc4 11.Kc5 12.Kc6 13.f4 14.f5 15.f6 16.Da1 17.Kd5 18.Ke4 19.Kf3 20.Kg2 21.Kf1 22.Ke1 23.Kd1 24.Kc1 25.Db2 axb2+ Mehrfache Ablösung der Steine im Kampf um das Nicht-Schach.

M20) 1.b4 2.b5 3.b6 4.b7 5.b8=L 6.La7 7.Lg1 8.e8=D 9.Dh5 10.Dh1 11.d4 12.d5 13.d6 14.d7 15.d8=T 16.Td2 17.Txe2 18.Th2 19.a4 20.a5 21.a6 22.a7 23.a8=T 24.Taa2 25.Tag2 26.e7 27.e8=S 28.Sf6 29.Sg4 30.Sf2 31.c8=L 32.Lh3 33.e6 34.e7 35.e8=S 36.Sf6 37.S6g4 38.Kxg3 39.e5 40.e6 41.e7 42.e8=D 43.De2+ Kxe2= Zeigt in hervorragender Ökonomie ohne blockierte Bauern 8 konsekutive Umwandlungen in Form zweier AUW. Preisrichter G. P. Sphicas: Eine große Leistung!

M21) * 1.- Sf3 2.Gg4 Sg5 3.Gg6 Sf7 4.Ge8 Sd8 5.Gc8 Sb7 6.Ga6 Sa5 7.Ga4 Sb3 8.Gc2 Sd2=, 1.Gc2 Sb3 2.Ga4 Sa5 3.Ga6 Sb7 4.Gc8 Sd8 5.Ge8 Sf7 6.Gg6 Sg5 7.Gg4 Sf3 8.Ge2 Sd2= Löser eb damals begeistert: „Das ist Märchenschach:“ wundervolle Rundläufe bei minimalem Material. Man muss nur die richtige Idee haben und sein Handwerk beherrschen.

Weitere Aufgaben von Peter findet man unter www.p-roesler.de/schach.html

mpk-Blätter

06/2011

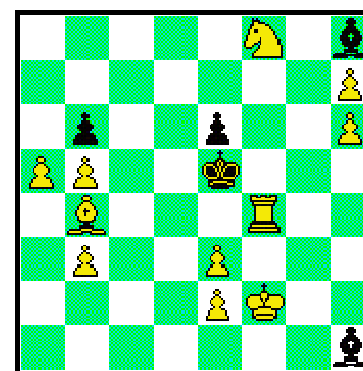
Mitteilungen des Münchner Problemkreises

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

Unser Geburtstagskinder:
Helmut Pruscha * 13.06.1943

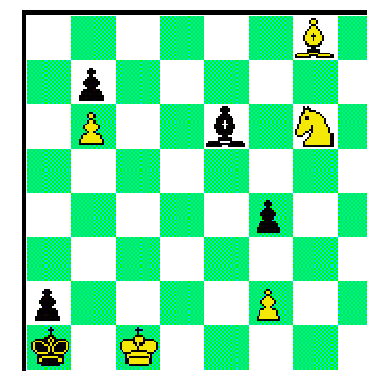
Peter Rösler * 07.06.1961
Wolfgang Erben * 23.06.1954

Helmut Pruscha
Deutsche Schachblätter 1975
4. Preis



#5 (11+5)

Wolfgang Erben
H. J. Schudel MT 2008/09
3. Preis



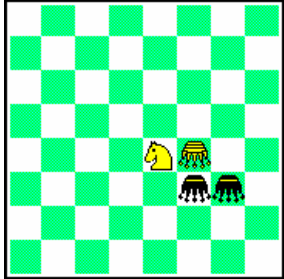
#8 (5+5)

1.a6! (droht 2.Sd7,Sg6+ Kd5 3.a7) La8! 2.Sd7+ Kd5 3.La3 (droht 4.e4+) La1! 4.Sxb6+ Ke5 5. h8=D/L#. Diese Hauptvariante zeigt die zweimalige, logisch gestaffelte Ausnutzung eines schwarzen Antigrimshaw als Grimshaw.

Der wS strebt unaufhaltsam nach d4. Sofortiges 1.Sxf4? Lxg8 2.Se2 Lb3 3. f4 Ld1! scheitert. 1.Lh7!! (droht 2.Sxf4) Lg8/Lf5 2.Se7/Se5 Lxh7 3.Sc6 Lc2! 4.Kxc2 f3 5.Kc1 bxc6 6.b7 c5 7.b8=D c4 8.Db2# Weiß kann die schlagrömische Lenkung 1.- Lg8 nur mittels zusätzlicher Auswahlführung (Springerweg nach d4 zwingend über c6 zwecks Pattmeidung bei 3. Kxc2) nutzen.

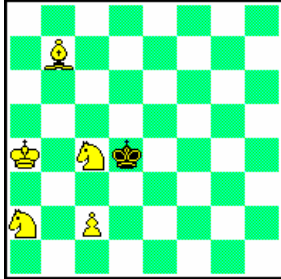
Unsere Urdrucke

436 Erich Bartel



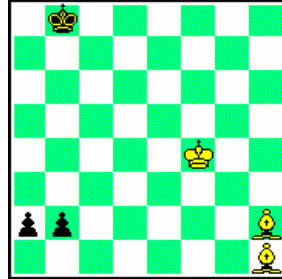
h#8 0.2.1... (2+2) C+
Alphabetschach
Republikanerschach
♔♚ = Grashüpfer

437 Frank Müller



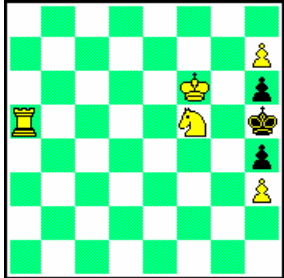
#4 (5+1) C+

438 Erich Bartel



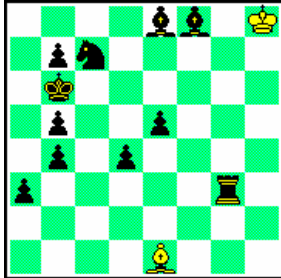
ser-h#14 (3+3) C+
Alphabetschach

439 Helmut Waelzel



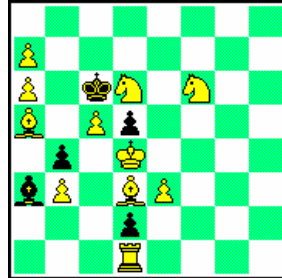
#2 (5+3) C+
Antiadernachsach

440 Rolf Kohring



h#5½ (2+11) C+

441 Gerald Ettl



s#8 (11+5) C+

Lösungen Blatt 5/2011

Nr. 430 (Bartel) a) 1.b1=L 2.La2 3.Lxd5[+wLg8] Lxd5[+sLa2] z b) 1.d1=T 2.Td2 3.Txd5[+wTd8] Txd5[+sTd2] z Korrespondierende Umwandlungen in Läufer bzw. Turm in einer einfachen, aber effektiven Matrix.

Nr. 431 (Müller) Im Satz dieses Asymmetrie-Wenigsteiners hat Schwarz die Auswahl zwischen dem schwächeren 1.- Dc4? 2.Kg5 Dh4+ 3.Kg4 Dh7 4.g7 De4 5.Kf4 Dh7 6.g8=D De4 7.Dd5+ De6 8.Dd6 Dg4 9.Kf3 Dd7 10.Dg3 Dh3 11.Ke2+ Kd2 12.Ke1 Df1# und dem besseren 1.- De2! 2.Kf6 De7+ 3.Ke6 Dh7 4.g7 De4 5.Ke5 Dh7 6.g8=D De4 7.Kf4 Dh7 8.Dg5 De4+ 9.Dd5+ De6 10.Dd6 Dg4 11.Kf3 Dd7 12.Dg3 Dh3 13.Ke2+ Kd2 14.Ke1 Df1#. In der Lösung entpuppt sich der Schlüssel 1.Kg5! nach 1.- De2 2.Kf6 De7+ 3.Ke6 usw. wie im Satz, lediglich als Wartezug.

Nr. 432 (Mehlhorn) 1.Kd8 2.h4 3.h5 4.h6 5.h7 6.h8=T 7.Th4 8.Kxe7[+sSa3] 9.Kd7 10.Kc6 11.Kb6 12.Ka6 13.Txf4[+sDb8] 14.Tf7 15.Ta7+ Dxa7[+wTe3]#. Bemerkenswert, was unser Thüringer Freund hier aus dem spröden Antipoden-Circe an Effekten herauskitzelt.

Nr. 433 (Förster) In seinem neuesten Zweizüger präsentiert uns Klaus Kreuzschachs kombiniert mit Sperrwechselthematik. 1.Dc2 (droht 2.Da2#) e5+ (Bi-Valve) 2.Sb7#, 1.- e6+ (Valve) 2.Tb7#. Neckisch, dass beide Themaparaden durch den selben Bauern erfolgen. Dazu als Nebenvariaten: 1.- Dxb3 2.Dxb3# und 1.- Df2 2.Dc4#

Nr. 434 (Werner) Kurioserweise kann Weiß die schwarze L/D-Batterie auf der Grundreihe nicht aktivieren. In der Lösung 1. Ta6! droht 2. Tb6+ Ka7 3. Tb8+ Lxe3# gibt Schwarz diese Batterie auf, kommt jedoch dabei vom Regen in die Traufe. In den Varianten 1.- Dxe2 2. Lc8+ Kb8 3. Lg4+ Kb7 4. Lf3+ Dxf3#, 1.- Dxc2 2. Lc8+ Kb8 3. Lf5+ Kb7 4. Le4+ Dxe4#, 1.- Dxd2 2. Lc8+ Kb8 3. Le6+ Kb7 4. Ld5+ Dxd5# kommt nun die weiße L/T-Batterie auf der 8. Reihe in schöner Differenzierung zur Geltung und die schwarze Dame wird jeweils auf die große Diagonale gelenkt. Besten Dank für die feine Selbstmattaufgabe.

Nr. 435 (Ettl) 1.Lb8+! Ka8 2.Ld6+ Ka7 3.Lxa3 (droht 4.L~ Sa3 5.Txa3#) nSc2 4.nSxd4 nSc2 5.Ld6+ nSxa1 6.Lb8+ Ka8 7.Lc7+ Ka7 8.f4 nebst 9.Lxb6#. Gerald legt nach der 425 hier einen weiteren Mehrzüger mit neutralen Figuren vor. Er meint, dass die Rückkehr des neutralen Springers mit anschließendem Turmopfer eine neue Idee sei. Auf jeden Fall lohnt sich eine Beschäftigung mit den bald ihren 100 Geburtstag feiernden neutralen Steinen.

Verschiedenes

Mein Namensvetter und Leser der mpk-Blätter Dieter Müller bat mich auf die diesjährigen Informaltourniere des **Problem-Echos** aufmerksam zu machen. Es gibt zwei Abteilungen:

- 1) 4# / 5# / 6# mit Königsschlüssel, welcher mindestens ein Fluchtfeld gibt.
- 2) h#2 Thema: Der 1. weiße Zug wird durch den König ausgeführt.

Einsendeschluß ist schon der 30.06.2011. Wer also etwas Passendes in der Mappe hat, möge es gleich abschicken an den Turnierleiter Dieter Müller, Grenzstraße 45A, D-09376 Oelsnitz/E., E-Mail: muellerhaupt@aol.com

Vor 125 Jahren, am 23.6.1886, wurde im Münchner Restaurant Jorum der Akademische Schachclub München (A.S.C.M) gegründet. Auf die Rolle des A.S.C.M für die Entwicklung des Problemschachs in der Pre-Schwalbe-Ära werde ich zu späterer Zeit zurückkommen. Allgemein bekannt ist die vor 100 Jahren erschienene Festschrift aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens des A.S.C.M. Dieses Buch ist eine prächtige Dokumentation des Problemschaffens seiner Mitglieder und Freunde. Es wird übrigens von mir zum Kauf gesucht. Für Hinweise auf entsprechende Angebote bin ich dankbar.

Problemschach-Geschichte des Großraumes München. Zur Erweiterung meiner noch bescheidenen Datenbank bin ich für Hinweise auf Problemisten mit München-Bezug dankbar. Insbesondere gesucht sind Probleme Münchner Autoren und vor allem Schachspalten aus Münchner Tageszeitungen. Sollte der eine oder andere von Euch derartiges zu Hause liegen haben, so wäre ich sehr dankbar, wenn er es mir (zumindest leihweise) überlassen kann.